

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am **Dienstag, 8. März 2022, 17:00 Uhr**
im Haus der Jugend, Mühlengasse 1, Kassel

10. März 2022

1 von 10

Anwesende:

Mitglieder

Rosa-Maria Hamacher, Vorsitzende, Freie Wohlfahrtsverbände
Dr. Susanne Völker, stellvertretende Vorsitzende, parteilos
Maximilian Bathon, Mitglied, CDU
Ralf Bialke, Mitglied, Kleine Stromer gGmbH
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Judith Boczkowski, pers. Stellvertretung, SPD
Vera Gleuel, Mitglied, Freie Wähler
Katharina Griesel, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, SPD
Lisa Janz, Mitglied, Impuls gGmbH
Julien Koch, Mitglied, Kasseler Jugendring
Anja Lipschik, Mitglied, B90/Grüne
Isabella Maier, Mitglied, Kasseler Jugendring
Tamara Morgenroth, Mitglied, Diakonisches Werk
Michael Moses-Meil, Mitglied, AfD
Nicole Siebrecht, Mitglied, CDU
Thomas Volmer, Mitglied, B90/Grüne
Rolf Wagner, Mitglied, Kasseler Jugendring
Hubert Wierzenko-Jöst, Mitglied, AWO

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

haben an der Sitzung nicht teilgenommen

Schriftführung

Mareike Flach, Jugendamt

Magistrat/Verwaltung

Judith Osterbrink, Jugendamt
Patrizia Lenke, Jugendamt
Thomas Birkhahn, Jugendamt
Anette Hoffmann, Jugendamt
Gudula Horst, Jugendamt
Doris König, Jugendamt
Antje Kühn, Kindertagesbetreuung
Sven Schmidt, Kindertagesbetreuung
Monika Stier, Kindertagesbetreuung

Weitere Teilnehmer/-innen

Nico Knipping, AWO

Angelika Krieger, Stadtkirchenkreis

Sabine Pach, Jugendzentrum Schlachthof

Antje Proetel, Dachverband freier Kindertageseinrichtungen

Dr. Julia Rudolph, B90/Grüne

Dörthe Wahlen, Deutscher Kinderschutzbund, Liga der freien Wohlfahrtspflege

Angela Waldschmidt, Drogenhilfe

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Frau Stadträtin Völker
2. Wahl einer/eines Vorsitzenden für den Jugendhilfeausschuss
3. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Jugendhilfeausschuss
4. Wahl der beratenden Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss
5. Mitteilungen
6. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
7. Vorstellung der der Vorschläge für die Wahl der Mitglieder der Fachausschüsse
8. Wahl der Mitglieder für den Fachausschusses I
9. Wahl der beratenden Mitglieder für den Fachausschusses I
10. Wahl der Mitglieder für den Fachausschusses II
11. Wahl der beratenden Mitglieder für den Fachausschusses II
12. Beschlussvorlagen
 - 12.1 Vergabe der Jugendverbandsmittel der Stadt Kassel an Jugendverbände unter Bedingungen der Corona-Pandemie in 2022
 - 12.2 Eröffnung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger
 - 12.3 Investive Zuwendungen nach dem Landesinvestitionsprogramm (Kleine Bauförderung) Haushaltsjahr 2022, 1. Prioritätenliste zur Antragstellung an das Land Hessen
13. Kinderbetreuung Kassel - Gemeinsame Anfrage des Paritätischen Hessen und Dakits e.V.
14. Wie Jugendämter die Auswirkungen der Corona-Pandemie einschätzen und welchen Handlungsbedarf sie sehen. Befragung der Jugendämter in Zeiten von Corona und danach
15. Verschiedenes

Zur Tagesordnung

1. Begrüßung durch Frau Stadträtin Völker

Frau Stadträtin Völker eröffnet die mit der Einladung vom 22.02.2022 ordnungsgemäß einberufene öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Wahl einer/eines Vorsitzenden für den Jugendhilfeausschuss

Bei der Wahl handelt es sich um eine geheime Wahl. Es wird mit Stimmzetteln gewählt. Die Mitglieder sind damit einverstanden, dass Frau Osterbrink und Frau Flach den Wahlvorstand bilden.

Frau Morgenroth schlägt Frau Hamacher vor. Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Nach der Auszählung der gültig abgegebenen 19 Stimmen ergibt sich folgendes

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Enthaltungen

Beschluss betr. Wahl einer/eines Vorsitzenden für den Jugendhilfeausschuss:

Frau Hamacher ist zur Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Frau Hamacher nimmt die Wahl an. Sie führt die Sitzung als Vorsitzende weiter fort.

3. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Jugendhilfeausschuss

Frau Hamacher schlägt Frau Stadträtin Völker vor. Es werden keine weiteren Vorschläge abgegeben.

Nach der Auszählung der gültig abgegebenen 19 Stimmen ergibt sich folgendes

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Enthaltungen

Beschluss betr. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Jugendhilfeausschuss:

Frau Stadträtin Völker ist zur stellvertretenden Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Frau Stadträtin Völker nimmt die Wahl an.

4. Wahl der beratenden Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss

4 von 10

Die Wahl der beratenden Mitglieder wurde vom Magistrat an den Jugendhilfeausschuss übertragen. Als Tischvorlage erhalten alle Mitglieder die Vorschlagsliste. Es ergeben sich keine Nachfragen oder Einwendungen. Der Liste wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss betr. Wahl der beratenden Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss:

Die von der Verwaltung des Jugendamtes vorgelegte Vorschlagsliste der benannten beratenden Mitglieder wird angenommen.

5. Mitteilungen

Bericht Frau Osterbrink:

- Ukraine-Krise: Für uns alle war der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine ein Schock. Der Krieg in der Ukraine dauert an und bedeutet für alle Betroffenen großes Leid. Umso wichtiger ist es, dass die Stadt Kassel den flüchtenden Menschen schnell und unbürokratisch hilft. Es werden mind. 2 Mio. Flüchtende erwartet. Im Hinblick auf die Stadtverwaltung sind insbesondere das Sozialamt und das Bürgeramt mit einem hohen Arbeitsaufkommen belastet. Auch das Jugendamt und weitere Bereiche sind betroffen. Selbstverständlich werden wir Hilfe in Zusammenarbeit mit den Trägern anbieten. Das betrifft z.B. die Unterbringung, Prüfung nach Rechtsstatus ob Anspruch auf UVG besteht, die Angebote von Sprachkursen, Angebote der Kinder- und Jugendförderung. Die Systeme der Betreuung und Bildung werden dann die nächsten Schritte der Unterstützung bieten. Zu den aktuellen Fakten wird das Jugendamt in den Fachausschüssen und im nächsten JHA berichten.
- In der Zentralabteilung hat Frau Heinemann als Verstärkung für den Arbeitsbereich Heimaufsicht ihre Tätigkeit im Sachgebiet Jugendhilfeplanung aufgenommen.
- Das Jugendamt ist Mitglied der AG Geflüchtete unter der Leitung von Frau Bürgermeisterin Ilona Friedrich. Aufgabe der AG ist die ämterübergreifende Organisation der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen aus der Ukraine.
- Weiterhin hohe Zufriedenheit mit der Arbeit in der Unterhaltsvorschusskasse: Im vergangenen Jahr sind in der Unterhaltsvorschusskasse insgesamt 1291 Bescheide erlassen worden. Diese lassen sich in Erst- und erneute Bewilligungen, Antragsablehnungen und Einstellungsbescheide unterscheiden. Gegen diese Entscheidungen wurden lediglich 30 Widersprüche eingelegt, was

einer Quote von 2,3 % entspricht. Die geringe Anzahl der eingegangenen Widersprüche spiegelt eine hohe Zufriedenheit oder zumindest ein hohes Einverständnis mit den Entscheidungen der Unterhaltsvorschusskasse wieder.

- Eine Jugend-App entsteht: Die Kinder- und Jugendförderung hat sich im hessischen Jugendaktionsprogramm Partizipation „Zwischen Einbringen und Ausprobieren – Beteiligung und (Frei-)räume für Partizipation und Demokratie“ mit der Programm Laufzeit: 01.01.2022 bis 31.12.2024 platziert. Als Modellprojekt soll die Stadt Kassel dabei unter Beteiligung junger Menschen Aussehen, Inhalt und Funktion einer Jugend-App für mobile Endgeräte (iOS und Android) gemeinsam mit jungen Leuten aufbauen, betreiben, ausprobieren und am Ende der dreijährigen Laufzeit evaluieren. Das Förderprogramm finanziert die technische Umsetzung durch einen Dienstleister (Programmierung, Distribution, Befüllung der Inhalte etc.) und die Aufstockung einer koordinierenden Personalstelle, um junge Menschen, Fachkräfte und Kolleg*innen der Verwaltung in den Prozess einzubinden. In der begleitenden AG arbeiten Fachkräfte der Kommune sowie freier Träger Hand in Hand.
- Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ startet: Unter dem Titel „Aufholen nach Corona“ weist das Land Hessen den örtlichen Jugendhilfeträgern für die Haushaltsjahre 2021 bis 2023 finanzielle Mittel zu, um gemäß einer Rahmenvereinbarung des Landes Maßnahmen zur Linderung der Corona-Folgen für Kinder und Jugendliche im Ermessen des Jugendamtes durchzuführen.
Für den Einsatz werden in der Kinder- und Jugendförderung zwei Sozialpädagog*innen eingestellt, die im Kontext Schule-Freizeit-Familie-Gesellschaft ein Konzept zum individuellen systemübergreifenden Individualcoaching für junge Menschen der Zielgruppe 6-18 Jahre entwickeln und gemeinsam mit freien Träger umsetzen. Schwerpunkt sind in ihrer Entwicklung bzw. Orientierung durch die Corona-Pandemie betroffene junge Menschen. Den „Corona-Coaches“ stehen aus den Programmmitteln rund 100.000€ zur Verfügung, die in Kooperationen mit freien Trägern in sinnvollen und unterstützenden Projekten und Maßnahmen verausgabt werden. Die Stellen sind derzeit in der Ausschreibung.

Frau Osterbrink schlägt vor, dieses Programm in einer der nächsten FA I-Sitzungen konkreter vorzustellen.

Bericht Frau Kühn:

- Aktuelles aus dem Sozialministerium: Ab dem 7. März 2022 kann der Übergang zum Normalbetrieb in den Kindertageseinrichtungen beginnen. Sie können den Betrieb in offenen und teiloffenen Konzepten schrittweise wiederaufnehmen. Eine Umsetzung soll bis zum 2. April 2022 erfolgen.
- Kita-Einstieg: Im Bundesprogramm Kita-Einstieg konnten im Zeitraum von August bis Anfang Dezember 21, mit Beginn der hohen Infektionszahlen, die

Kita-Einstieg-Angebote weitestgehend umgesetzt werden. Aus uns vorliegenden Rückmeldungen wurden 31 Kinder in diesem Zeitraum in eine Kindertagesstätte vermittelt, 19 Kinder davon in einer kooperierenden Anker-Kita. Die Rückmeldungen sind nach wie vor positiv sowohl seitens der Familien als auch der Kindertagesstätten, die Kinder und Familien haben einen leichteren Zugang zur Kindertagesstätte, bewegen sich selbstbewusster in den Gruppen und sind geübt im Umgang mit anderen Kindern. Hier zeigte sich, dass gerade Kinder die in der ersten Welle der Pandemie geboren wurden oder noch sehr jung waren, diesen Raum des Einstiegs benötigen.

- Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde eine „Kita-Einstieg-Tasche“ für die teilnehmenden Kinder zusammengestellt und wird nun als Give-Away zum Abschied oder zum Geburtstag verschenkt. Die Tasche ist gefüllt mit einem Malbuch, Buntstiften in verschiedenen Hauttönen, Straßenmalkreide und zwei kleinen Büchern zum Thema Kindertagesstätte, perspektivisch soll diese erweitert werden um eine Brotdose mit dem typischen Waschbären der Stadt
- Grundschulkindbetreuung: Beim Ausbau des Paktes an Kasseler Grundschulen sind an folgenden Standorten die Vorkonzepte in Arbeit:
 - Wolfsanger /Hasenhecke (mit Blick auf das Thema Inklusion und Verzahnung mit der Alexander-Schmorell Schule)
 - Dorothea Viehmann Schule
 - Am Warteberg
 - Jungfernkopf
 - Eichwald: Grundschule Eichwädchen wird zudem zum 1. August 2022 mit dem Ganztags/PfdN starten (Modulersatzbauten)
- Die neue Hortgruppe an der Grundschule Wolfsanger/ Hasenhecke ist aufgrund des seit Jahren anhaltend hohen Bedarfs zum 1. Februar in Betrieb gegangen. Die Betreuung geht aktuell bis 15 Uhr in vom Träger angemieteten Räumen, die Gruppe ist bereits voll belegt.

6. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anträge vor.

7. Vorstellung der der Vorschläge für die Wahl der Mitglieder der Fachausschüsse

Die Listen für die zu wählenden Mitglieder für die FA I und II liegen den Mitgliedern vor. Nachfragen oder Einwendungen werden nicht vorgebracht.

8. Wahl der Mitglieder für den Fachausschusses I

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 von 10

Beschluss betr. Wahl der Mitglieder für den Fachausschusses I

Der Vorschlagsliste wird einstimmig zugestimmt.

9. Wahl der beratenden Mitglieder für den Fachausschusses I

Beschluss betr. Wahl der beratenden Mitglieder für den Fachausschusses I:

Der Vorschlagsliste wird zugestimmt.

10. Wahl der Mitglieder für den Fachausschusses II

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss betr. Wahl der Mitglieder für den Fachausschusses II:

Der Vorschlagsliste wird einstimmig zugestimmt.

11. Wahl der beratenden Mitglieder für den Fachausschusses II

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss betr. Wahl der beratenden Mitglieder für den Fachausschusses II

Der Vorschlagsliste wird mehrheitlich zugestimmt.

12. Beschlussvorlagen

Es ergeben sich keine weiteren Rückfragen.

12.1 Vergabe der Jugendverbandsmittel der Stadt Kassel an Jugendverbände unter Bedingungen der Corona-Pandemie in 2022

Bereits im letzten Jahr hatten wegen der Corona-Pandemie keine Sitzungen zur Beschlussfassung der Vergabe der Verbandsmittel stattgefunden. Um jedoch den Trägern, Verbänden und Vereinen die ihnen zustehenden Beträge auszahlen zu

können, wird darum gebeten, dass außerhalb der Geschäftsordnung dem Verfahren zugestimmt wird. Die Mitglieder sind damit einverstanden.

8 von 10

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss betr. Vergabe der Jugendverbandsmittel der Stadt Kassel an Jugendverbände unter Bedingungen der Corona-Pandemie in 2022:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt zu,

1. Die üblichen Antragsfristen der Jugendverbandsförderung werden für das Jahr 2022 (wie auch 2020 und 2021) außer Kraft gesetzt, um an die Pandemiebedingungen angepasste Veranstaltungen der Jugendverbände im Sommer und Herbst flexibel zu ermöglichen.
2. Die Verteilung der Mittel Kinder- und Jugenderholung, Fahrten und Lager sowie Internationale Jugendbegegnungen erfolgt im Jahr 2022 erneut als Entscheidung der Verwaltung des Jugendamtes auf Antrag der Jugendverbände.
3. Alle anderen Mittel im Kontext der Jugendverbandsförderung beschließt der Jugendhilfeausschuss separat.

12.2 Eröffnung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss betr. Eröffnung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger

Der Jugendhilfeausschuss bittet den Magistrat zu beschließen, der Eröffnung einer BG/Hort I Gruppe (Kleine Stromer, Grundschulkindbetreuung) ab dem 01.02.2022 zuzustimmen. Die hierzu erforderlichen Mittel stehen bei Kostenstelle 592090 Förderung Freier Träger in Höhe von 54.143,47 € zur Verfügung.

12.3 Investive Zuwendungen nach dem Landesinvestitionsprogramm (Kleine Bauförderung) Haushaltsjahr 2022, 1. Prioritätenliste zur Antragstellung an das Land Hessen

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss betr. Investive Zuwendungen nach dem Landesinvestitionsprogramm (Kleine Bauförderung) Haushaltsjahr 2022, 1. Prioritätenliste zur Antragstellung an das Land Hessen

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorgelegten Prioritätenliste (Kindergarten Regenbogen e.V., Kinderladen Löwenzahn e.V.), Haushaltsjahr 2022 für die Gewährung von investiven Zuwendungen nach dem Landesinvestitionsprogramm (Kleine Bauförderung, Haushaltsjahr 2022) zu.

13. Kinderbetreuung Kassel - Gemeinsame Anfrage des Paritätischen Hessen und Dakits e.V.

Zwei Mitglieder verlassen vor der Beschlussfassung die Sitzung.

Die gemeinsame Anfrage über die Kinderbetreuung in Kassel wird nach der Auswertung der Stichtagserhebung des Amtes Kindertagesbetreuung zugesagt. Die Mitglieder sind einstimmig mit der Weiterleitung an den Magistrat zur Beantwortung einverstanden.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

Beschluss betr. Kinderbetreuung Kassel - Gemeinsame Anfrage des Paritätischen Hessen und Dakits e.V.:

Der Jugendhilfeausschuss bittet den Magistrat, die vorgelegten Fragen zum Thema Kindertagesbetreuung zu beantworten.

14. Wie Jugendämter die Auswirkungen der Corona-Pandemie einschätzen und welchen Handlungsbedarf sie sehen. Befragung der Jugendämter in Zeiten von Corona und danach

Frau Rothacker, Jugendamt, erläutert die Darstellung der Auswertung der bundesweiten Befragung.

In der sich anschließenden Diskussion entstanden Fragen hinsichtlich der Zahlenvergleiche. Der Rücklauf aus den Jugendämtern war mit 66 % sehr hoch. Er erstreckte sich auf alle Bereiche der Jugendhilfe mit dem Schwerpunkt Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD 777 der 1744 Fragebögen, Kita 45 Fragebögen).

Übereinstimmend mit dem Bericht wurde für Kassel festgestellt, dass der Bedarf an Einzelfallhilfen steigen wird. Es wird auch erwartet, dass sich die Situation von bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen verschlechtern wird. Durch die für die IBE erhobenen Zahlen liegen für Kassel valide Daten vor, auf deren Basis die weiteren Bedarfe geplant und Angebote für den besonders betroffenen Personenkreis unterbreitet werden können. 10 von 10

In den jeweiligen AG § 78 (HzE, Kindertagesbetreuung und Kinder- und Jugendförderung) soll das Thema Auswirkungen / Handlungsbedarfe der Corona-Pandemie behandelt werden. Dadurch kann die aktuelle Bedarfslage weiter beobachtet werden. Durch die gute Zusammenarbeit mit den freien Trägern ist Kassel gut aufgestellt.

Eine Vorstellung der Projekte „Nachholen nach Corona“ ist für den Fachausschuss I am 3. Mai 2022 geplant.

Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

15. Verschiedenes

Frau Proetel, Dakits e.V., kündigt an, dass es einen neuen Termin für den Fachtag am 20. und 21. Mai 2022 gibt. Der Flyer wird noch digital versendet, ein Exemplar zur Ansicht ist diesem Protokoll beigefügt.

Herr Koch, KRJ, bittet darum, den sogen. Haushaltstermin der Ausschüsse am 20.09. wegen des Weltkindertages zu verschieben. Dies würde dazu führen, dass aufgrund der weiteren anstehenden Termine und der sich daraus ergebenden Abläufe ein Teil der Mitglieder der Ausschüsse nicht teilnehmen können, so dass eine Verlegung leider nicht möglich ist.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Rosa-Maria Hamacher
Vorsitzende

Judith Osterbrink
Leiterin des Jugendamtes

Beschlussvorlage
für den Jugendhilfeausschuss am 8. März 2022

**Wahl von beratenden Mitgliedern und deren Stellvertretungen für den Jugendhilfeausschuss
(Wahlperiode 2021 – 2026)**

Die nachstehend benannten Damen und Herren werden gemäß § 3 Abs. 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Kassel in der Fassung vom 8. November 2021 als beratende Mitglieder sowie deren ständige Vertretungen in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Mitglied	Stellvertretung
Gesundheitsamt Region Kassel Frau Michaela Maßmann-Pabst	Frau Dr. Mechthild Grosche
Amtsgericht Kassel Frau Rukiye Ari	Herr Dr. Daniel Riekmann
Jobcenter Stadt Kassel Frau Cornelia Hellmer	Frau Yvonne Schäfer
Bundesagentur für Arbeit Frau Alexandra Gerland-Dölle	Frau Astrid Konzack
Evangelische Kirche Herr Alexander Reitz	Frau Angelika Krieger
Katholische Kirche Herr Stefan Ahr	Frau Maike Flügel
Jüdische Kultusgemeinde (entsendet kein Mitglied, der Vorstand erhält jedoch alle Einladungen und Protokolle)	
Muslimischer Glaubensbereich Herr Mahmut Eryilmaz	Herr Hakim Mahabbat

Mitglied**Stellvertretung**

Staatliches Schulamt

Frau Birte Behr**Frau Tanja Orth**

Deutscher Gewerkschaftsbund Nordhessen für den Bereich Kassel

Herr Thomas Maier**Frau Ulrike Artus**

Ausländerbeirat der Stadt Kassel

Sengül Eser**Leila Mohtadil Ilkanizadeh**

Behindertenbeirat der Stadt Kassel

Frau Ariane Kipp**Carmen Ohnesorge**

Gesamtelternbeirat der städtischen Kindertagesstätten

Frau Nadine Stegemann**Frau Marlene Laufs-Belz**

Frauenbüro der Stadt Kassel

Frau Dr. Ute Giebhardt**Frau Stefanie Hesse**

Stadtschüler*innenrat

Frau Marie Haller**Frau Rojda Kansiray**

Polizei (Jugendkoordinator*in)

Frau Simone Wolf**Frau Ulrike Langer**

Landessportbund Hessen für den Bereich Kassel

Frau Pia Richter**Herr Amadeus Itzenhäuser**

Dachverband freier Kindertageseinrichtungen DAKITS e. V.

Frau Antje Proetel**Frau Marita Engel**

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Kassel e. V.

Frau Dörte Wahlen**Frau Kirsten Voelzke**

Vertreter*innen selbstorganisierter Zusammenschlüsse nach § 4a SGB VIII.

(derzeit erfolgt keine Zusammenarbeit zwischen dem Jugendamt und selbstorganisierten Zusammenschlüssen nach § 4a SGB VIII)

Begründung

Nach § 3 Abs. 5 erfolgt die Aufnahme als beratendes Mitglied durch Wahl im Jugendhilfeausschuss. Eine einfache Stimmenmehrheit ist ausreichend.

Die Mitglieder und ihre Stellvertretungen müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie müssen im Gebiet der Stadt Kassel wohnen oder in diesem Gebiet Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen. Frauen und Männer sollen zu gleichen Anteilen berücksichtigt werden.

Die Amtszeit des Jugendhilfeausschusses entspricht der Wahlzeit der Vertretungskörperschaft. Nach der Kommunalwahl ist deshalb ein neuer Jugendhilfeausschuss gebildet worden. Durch die Änderung der Satzung wurde die Neukonstituierung erforderlich, da sich Anzahl und die Zusammensetzung der stimmberechtigten Mitglieder geändert hat.

Die Wahl der beratenden Mitglieder und der Stellvertretungen erfolgt für die restliche Legislaturperiode.



Judith Osterbrink
Leiterin des Jugendamtes



Antje Kühn
Leiterin Kindertagesbetreuung Kassel

**Beschlussvorlage
für den Jugendhilfeausschuss am 8. März 2022**

Benennung von Mitgliedern für den Fachausschuss I Jugendhilfeplanung durch die im Jugendhilfeausschuss vertretenen Parteien

„Der Jugendhilfeausschuss wählt folgende Personen als Mitglieder in den Fachausschuss I:

auf Vorschlag der im Jugendhilfeausschuss vertretenen Parteien

zum Mitglied

1. Anke Bergmann (SPD)
2. Dr. Cornelia Janusch (SPD)
3. Vera Gleuel (fraktionslos, Meldung FDP)
4. Katharina Griesel (Grüne)
5. Anja Lipschik (Grüne)
6. Nicole Siebrecht (CDU)
7. Lutz Getzschmann (DIE LINKE)

als pers. Vertretung

- Sascha Gröling (SPD)
Norbert Sprafke (SPD)
Timo Evans (FDP)
Thomas Volmer (Grüne)
Julia Rudolph (Grüne)
Alexander Grotov (CDU)
Mirko Düsterdieck (DIE LINKE)“

Begründung

Nach § 5 Abs. 3 Satz 2 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Kassel haben die im Jugendhilfeausschuss vertretenen Parteien das Vorschlagsrecht für sieben Mitglieder.


Judith Osterbrink
Leiterin des Jugendamtes


Antje Kühn
Leiterin Kindertagesbetreuung Kassel

**Beschlussvorlage
für den Jugendhilfeausschuss am 8. März 2022**

Benennung von beratenden Mitgliedern für den Fachausschuss I.-Jugendhilfeplanung-

„Der Jugendhilfeausschuss wählt folgende Personen als beratende Mitglieder in den Fachausschuss I:

auf Vorschlag des Ausländerbeirates

Myong-Ree Song-Boden

auf Vorschlag des Behindertenbeirates

Carmen Ohnesorge

Begründung

Nach § 5 Abs.3 Satz 4 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Kassel sind beratende Mitglieder jeweils eine Vertretung des Ausländer- und des Behindertenbeirats.


Judith Osterbrink
Leiterin des Jugendamtes


Antje Kühn
Leiterin Kindertagesbetreuung Kassel

**Beschlussvorlage
für den Jugendhilfeausschuss am 8. März 2022**

Benennung von Mitgliedern für den Fachausschuss I - Jugendhilfeplanung- durch die in den Jugendhilfeausschuss gewählten Vertreter der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

„Der Jugendhilfeausschuss wählt folgende Personen als Mitglieder in den Fachausschuss I:

auf Vorschlag des Kasseler Jugendrings

zum Mitglied

1. Oliver Zisik (JW AWO)
2. Patrick Salmen (Klangkeller)

als pers. Vertretung

- Rolf Wagner (JW AWO)
Isabella Maier (KJR)“

auf Vorschlag der Liga der freien Wohlfahrtsverbände

zum Mitglied

1. Hubert Wierzenko-Jöst (AWO)
2. Hilla Zavelberg-Simon (Caritas)
3. Martina Tirre (Kurhess. Diako.)
4. Carsten DosSantos (AKGG)

als pers. Vertretung

- Regina Mangold (AWO)
Bernd Schulz (Caritas)
Wolfgang König (Diak. Werk)
Dörte Wahlen (DKSB)

Begründung

Nach § 5 Abs.3 Satz 3 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Kassel haben der Kasseler Jugendring das Vorschlagsrecht für zwei Mitglieder, die Liga der freien Wohlfahrtspflege das Vorschlagsrecht für vier Mitglieder.


Judith Osterbrink
Leiterin des Jugendamtes


Antje Kühn
Leiterin Kindertagesbetreuung Kassel

**Beschlussvorlage
für den Jugendhilfeausschuss am 8. März 2022**

Benennung von beratenden Mitgliedern für den Fachausschuss II Kinder- und Jugendförderung – Beteiligungsfragen

„Der Jugendhilfeausschuss wählt folgende Personen als beratende Mitglieder in den Fachausschuss II:

auf Vorschlag des Kasseler Jugendring

1. Herrn Julien Koch
2. Frau Pauline Weintraut

auf Vorschlag des Kommunale Jugendbildungswerkes

1. Herrn Till Herold
2. Frau Jana Oehlerking

Auf Vorschlag des Behindertenbeirates

Frau Julia Ohnesorge

Die benannten Mitglieder sollen für die Dauer eines Jahres gewählt werden.“

Begründung

Nach § 5 Abs. 5 Satz 3 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Kassel haben der Kasseler Jugendring und das Kommunale Jugendbildungswerk das Vorschlagsrecht für je zwei beratende Mitglieder.

Der Ausländerbeirat und der Behindertenbeirat der Stadt Kassel haben gem. § 5 Abs. 6 das Vorschlagsrecht für je ein beratendes Mitglied. Diese Vorschläge liegen noch nicht vor. Eine Nachwahl erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.


Judith Osterbrink
Leiterin des Jugendamtes


Antje Kühn
Leiterin Kindertagesbetreuung Kassel

**Beschlussvorlage
für den Jugendhilfeausschuss am 8. März 2022**

**Benennung von Mitgliedern für den Fachausschuss II Kinder- und Jugendförderung –
Beteiligungsfragen – durch die im Jugendhilfeausschuss vertretenen Parteien**

„Der Jugendhilfeausschuss wählt folgende Personen als Mitglieder in den Fachausschuss II:

auf Vorschlag der im Jugendhilfeausschuss vertretenen Parteien

zum Mitglied

1. Nuria Perez Rivas (SPD)
2. Katja Wurst (SPD)
3. Thorsten Burmeister (FDP)
4. Thomas Volmer (Grüne)
5. Julia Rudolph (Grüne)
6. Maximilian Bathon (CDU)
7. Tabea Mößner (DIE LINKE)

als pers. Vertretung

- Anke Bergmann (SPD)
Sabine Wurst (SPD)
Manuela Ernst (FDP)
Katharina Griesel (Grüne)
Anja Lipschik (Grüne)
Holger Augustin (CDU)
Miriam Hagelstein (DIE LINKE)

Begründung

Nach § 5 Abs. 4 Satz 2 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Kassel haben die im Jugendhilfeausschuss vertretenen Parteien das Vorschlagsrecht für sieben Mitglieder.


Judith Osterbrink
Leiterin des Jugendamtes


Antje Kühn
Leiterin Kindertagesbetreuung Kassel

Beschlussvorlage
für den Jugendhilfeausschuss am 8. März 2022

**Benennung von Mitgliedern für den Fachausschuss II Kinder- und Jugendförderung –
Beteiligungsfragen durch die in den Jugendhilfeausschuss gewählten Vertreter der
anerkannten Träger der freien Jugendhilfe und des Stadtschüler*innenrates**

„Der Jugendhilfeausschuss wählt folgende Personen als Mitglieder in den Fachausschuss II:

auf Vorschlag des Kasseler Jugendrings

zum Mitglied

als pers. Vertretung

1. Fabian Schrage (Die Kopiloten)
2. Tim Klimach (Die Falken)

Markus Mengel (Die Kopiloten)
Dean Justin Salle (Die Falken)

auf Vorschlag der Liga der freien Wohlfahrtsverbände

zum Mitglied

als pers. Vertretung

1. Angela Waldschmidt (Diakonie)
2. Constanze Richter (Parität. Wohlf.)

Bernd Schulz (Caritas)
Nico Knipping (AWO)

auf Vorschlag des Stadtschüler*innenrates

zum Mitglied

als pers. Vertretung

1. Julius Jasperbrinkmann
2. Rojda Kansiray

Jonathan Haan
Marie Haller“

Begründung

Nach § 5 Abs.4 Satz 3 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Kassel haben der Kasseler Jugendring, die Liga der freien Wohlfahrtspflege und der Stadtschüler*innenrat das Vorschlagsrecht für jeweils zwei Mitglieder.


Judith Osterbrink
Leiterin des Jugendamtes


Antje Kühn
Leiterin Kindertagesbetreuung Kassel

Kinderbetreuung in Kassel

Gemeinsame Anfrage des Paritätischen Hessen und Dakits e.V.

Der JHA wird gebeten dem Magistrat folgende Fragen, mit der Bitte um Beantwortung, vorzulegen.

- In welchem prozentualen Verhältnis von freien Trägern und städtischen Einrichtungen erfolgt aktuell die Kinderbetreuung in der Stadt Kassel? Aufgeteilt in die Betreuungsformate
 - Kindertagespflege
 - Krippe
 - Kita
 - Hort
- Wie ist das Verhältnis von städtischen Einrichtungen und freien Trägern im Hinblick auf eine 3-Jahres-Planung? Aufgeteilt in die Betreuungsformate
 - Kindertagespflege
 - Krippe
 - Kita
 - Hort
- Gibt es aufgrund von städtebaulichen Planungen Stadtteile und/oder Quartiere, die in den nächsten 5 Jahren besonders in den Fokus für Ausbau geraten werden? Wenn ja, welche sind diese? Und wie ist angedacht die Ausbauplanung dort zu gestalten? Welche Kriterien werden für die Vergabe an städtische oder freie Träger aufgestellt?

Wie Jugendämter die Auswirkungen der Corona-Pandemie einschätzen und welchen Handlungsbedarf sie sehen.

Befragung der Jugendämter in Zeiten von Corona und danach!

Befragung für den Zeitraum 03/2020- 03/2021

Datenquelle:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)

Datenaufbereitung: Jugendhilfeplanung

Präsentation: Isabel Rothacker

Agenda

1. Rahmenbedingungen
2. Auswirkungen der Pandemie
Zahlen, Daten, Fakten
3. Handlungs- und Veränderungsbedarfe
4. Ausblick

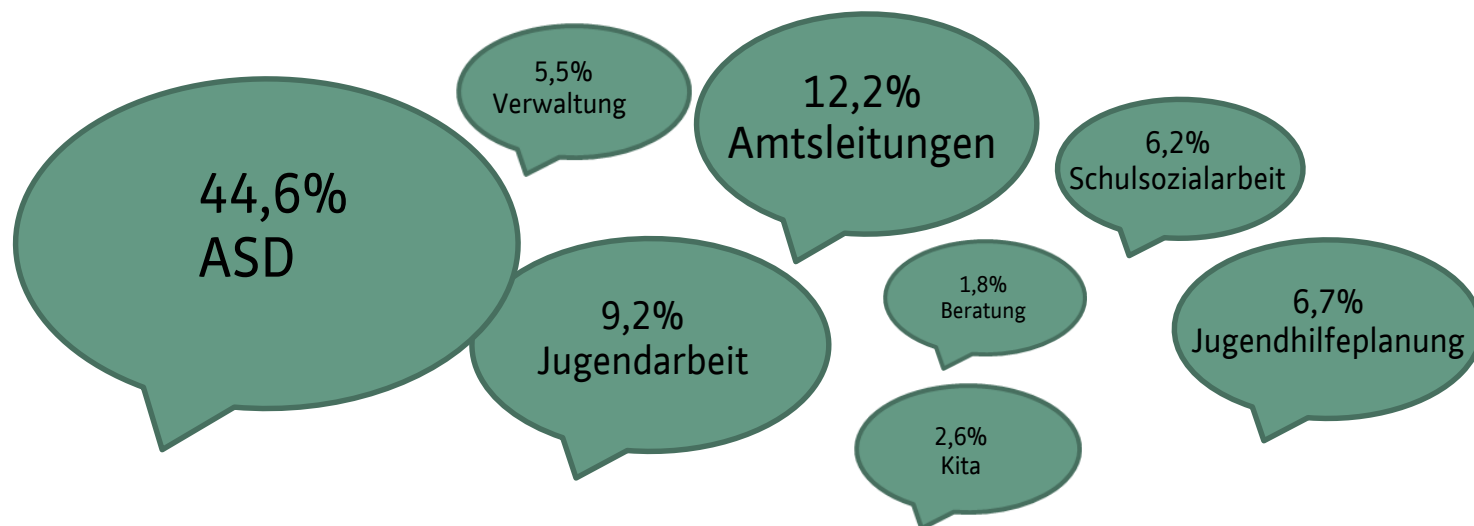
Rahmenbedingungen

Anlass und Ziel der Befragung

- bundesweite Situationseinschätzung aus Sicht der Jugendämter
- Erkenntnisse zu veränderten Bedarfslagen während der Pandemie
- notwendige Unterstützungsstrukturen ableiten
- Grundlage für strategische Handlungsansätze für die Post- Corona Kinder- und Jugendhilfe

Teilnehmende

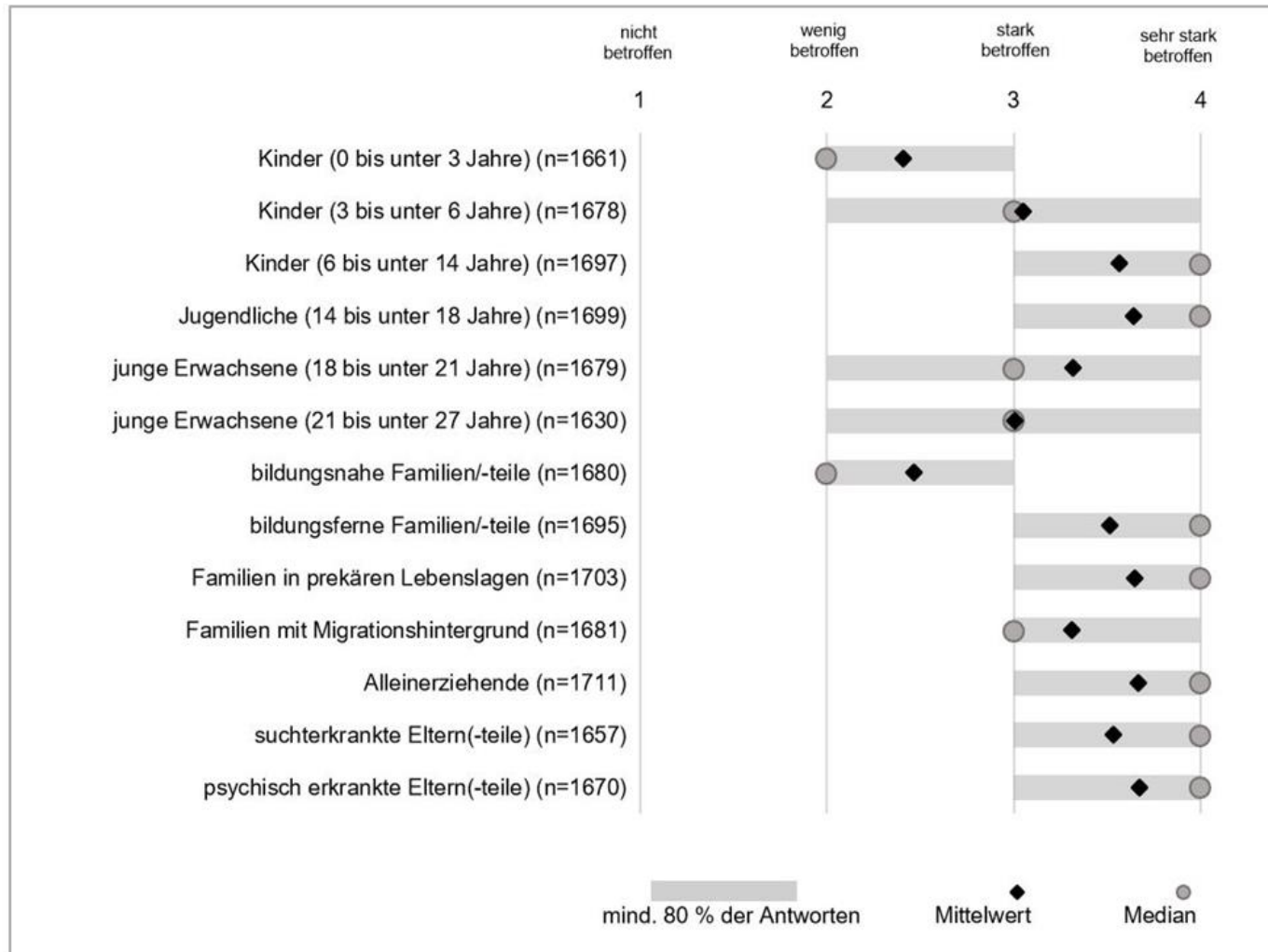
- bundesweit alle 559 Jugendämter angefragt
- Rücklauf: 1744 gültige Fragebögen
- Beteiligung: etwa 2 von 3 Jugendämtern
- gültige Fragebögen aus 16 Bundesländern
- Eine Vielzahl unterschiedlicher Fachkräfte haben sich beteiligt, z.B.



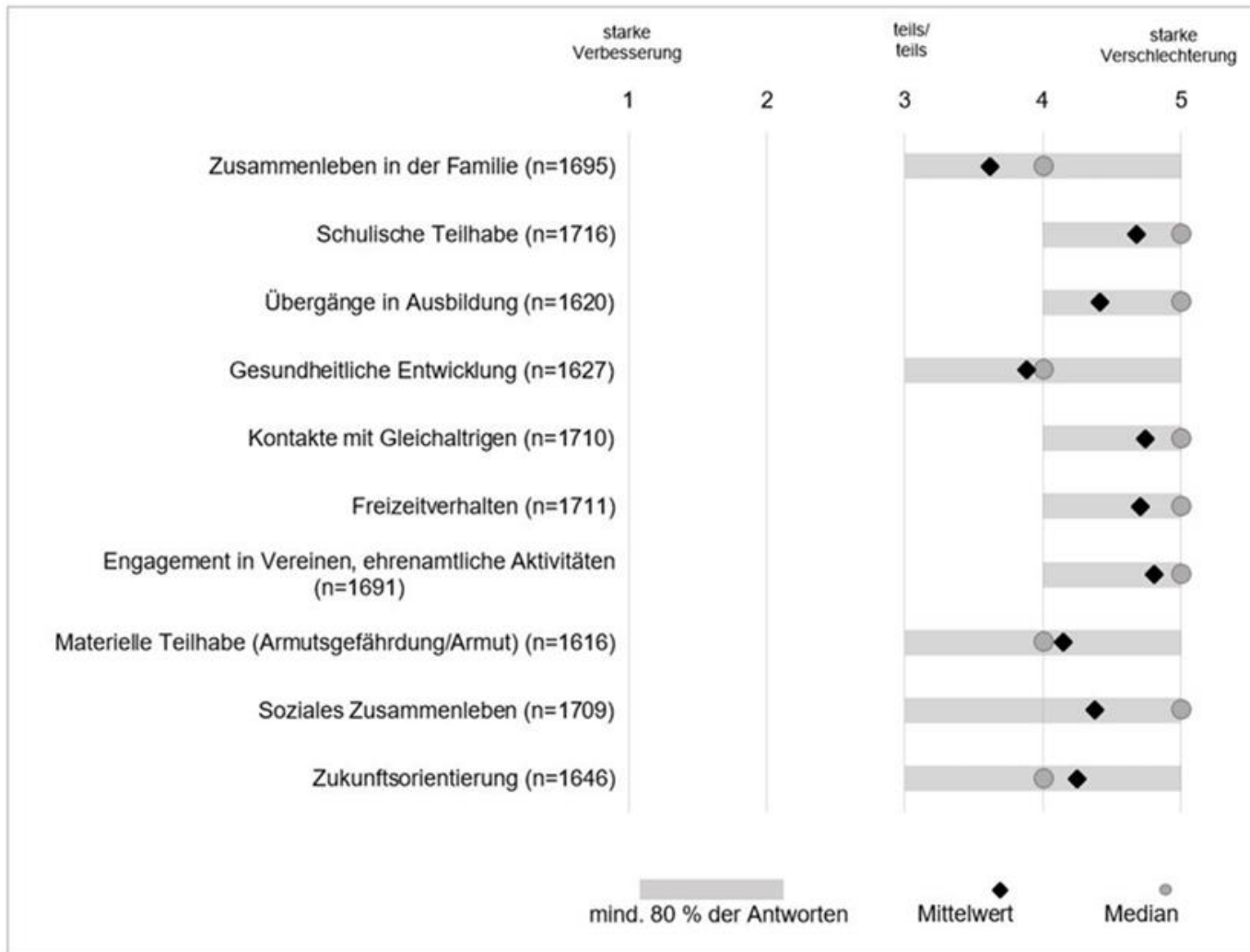
Auswirkungen der Pandemie

Zahlen, Daten, Fakten

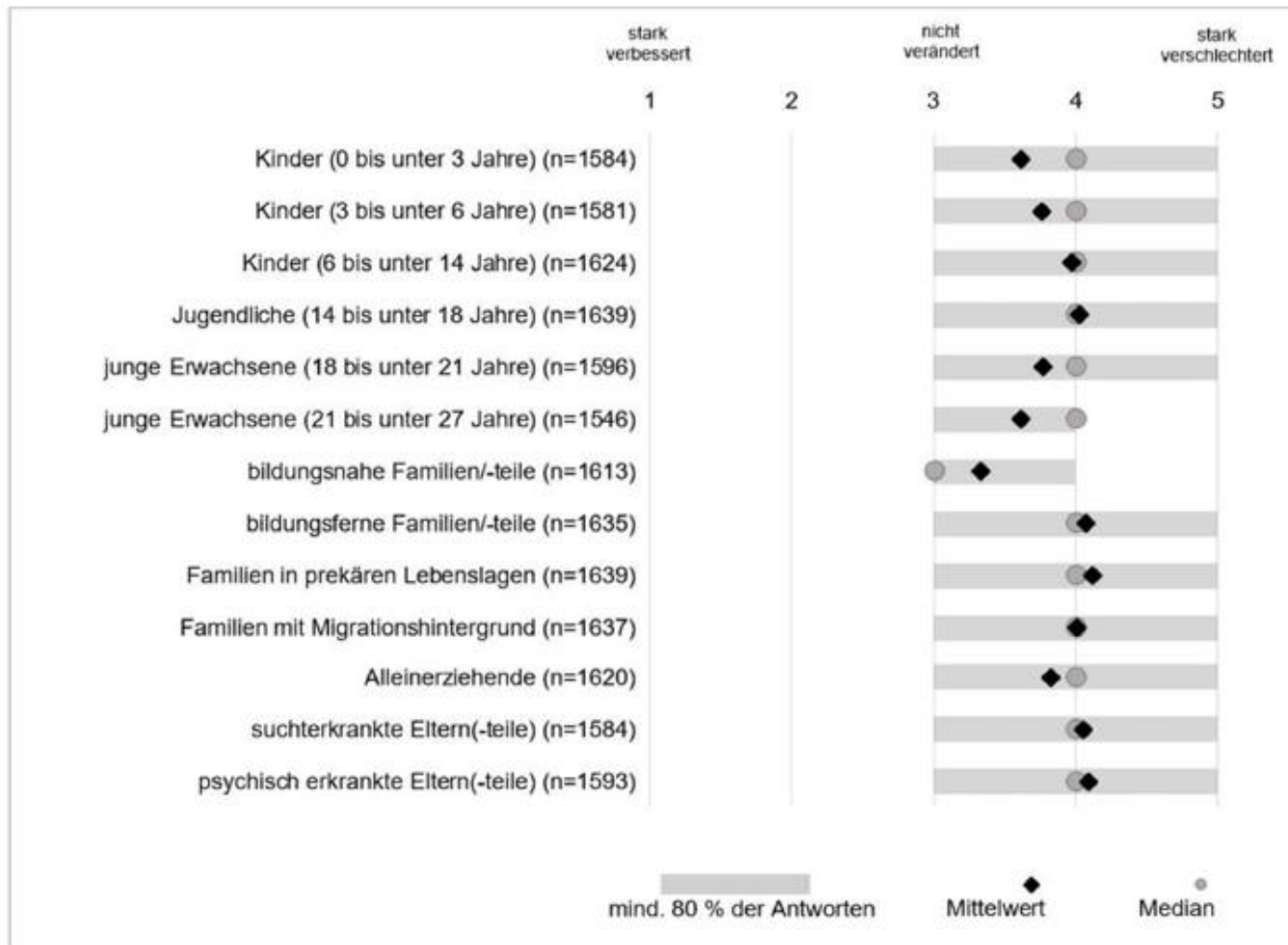
Gruppen junger Menschen und Familien, die von den Auswirkungen der Pandemie betroffen sind.



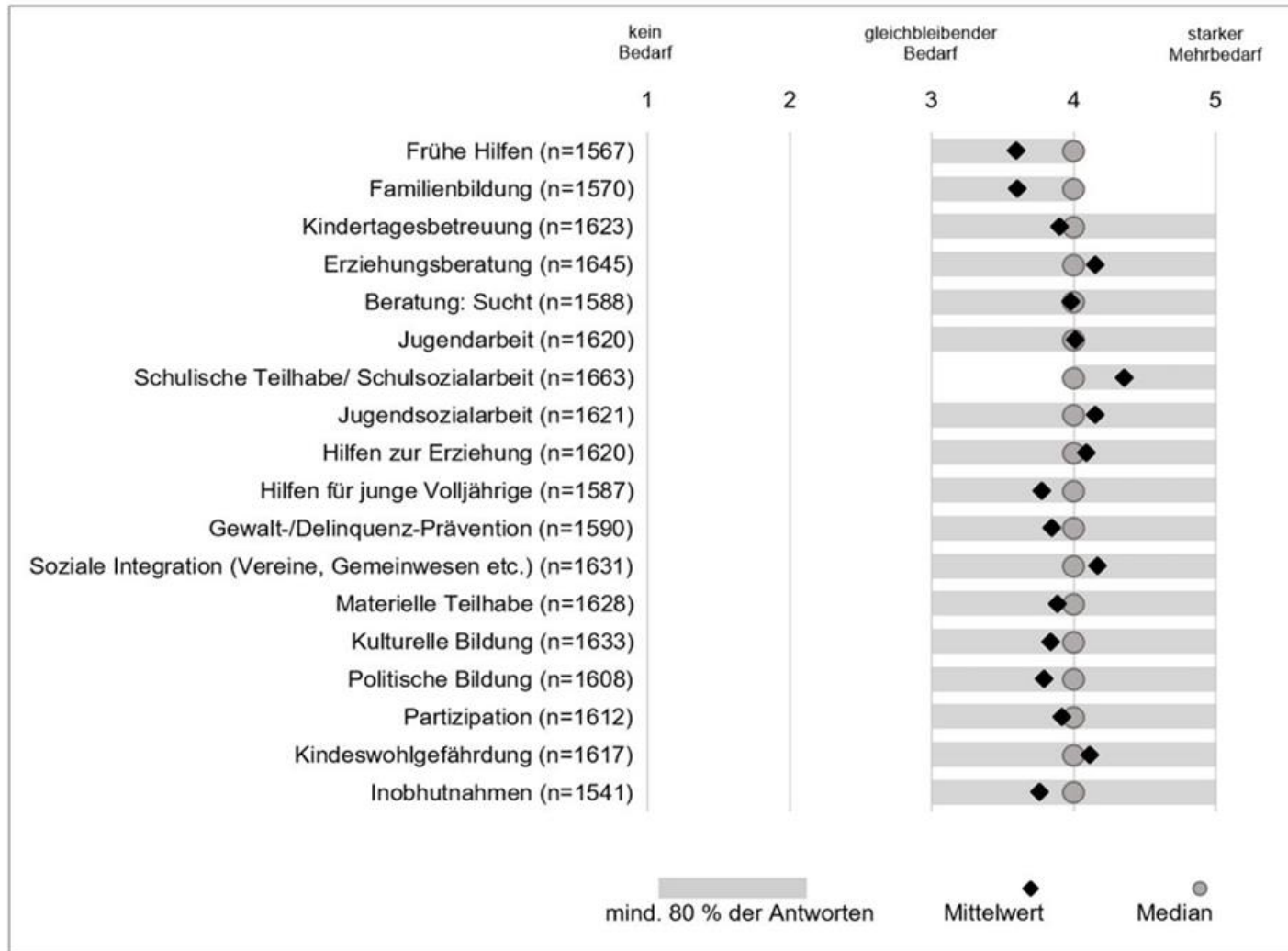
Veränderungen durch die Corona-Pandemie nach Lebensbereichen



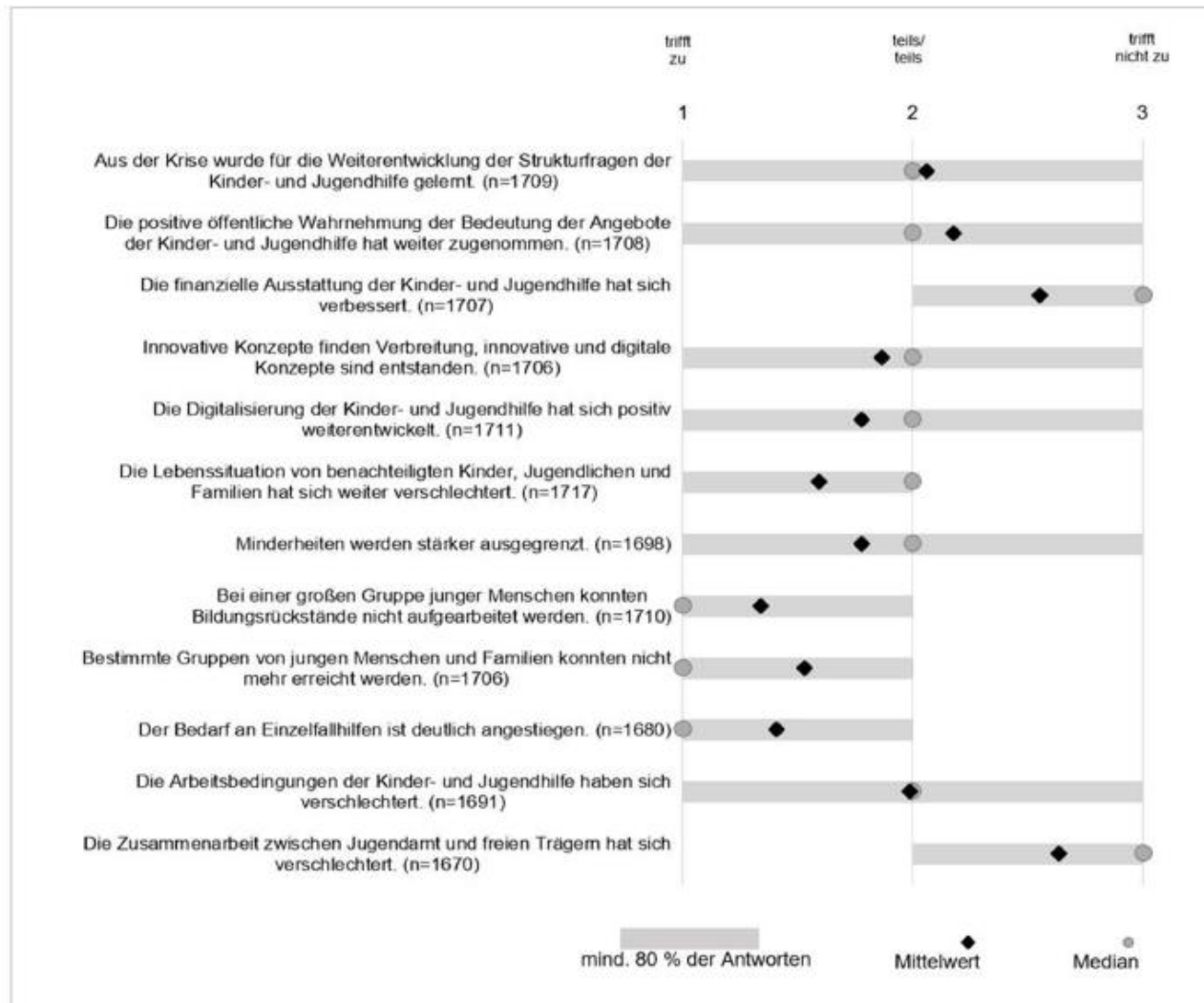
Veränderung der Erreichbarkeit



Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe nach veränderter Bedarfslage

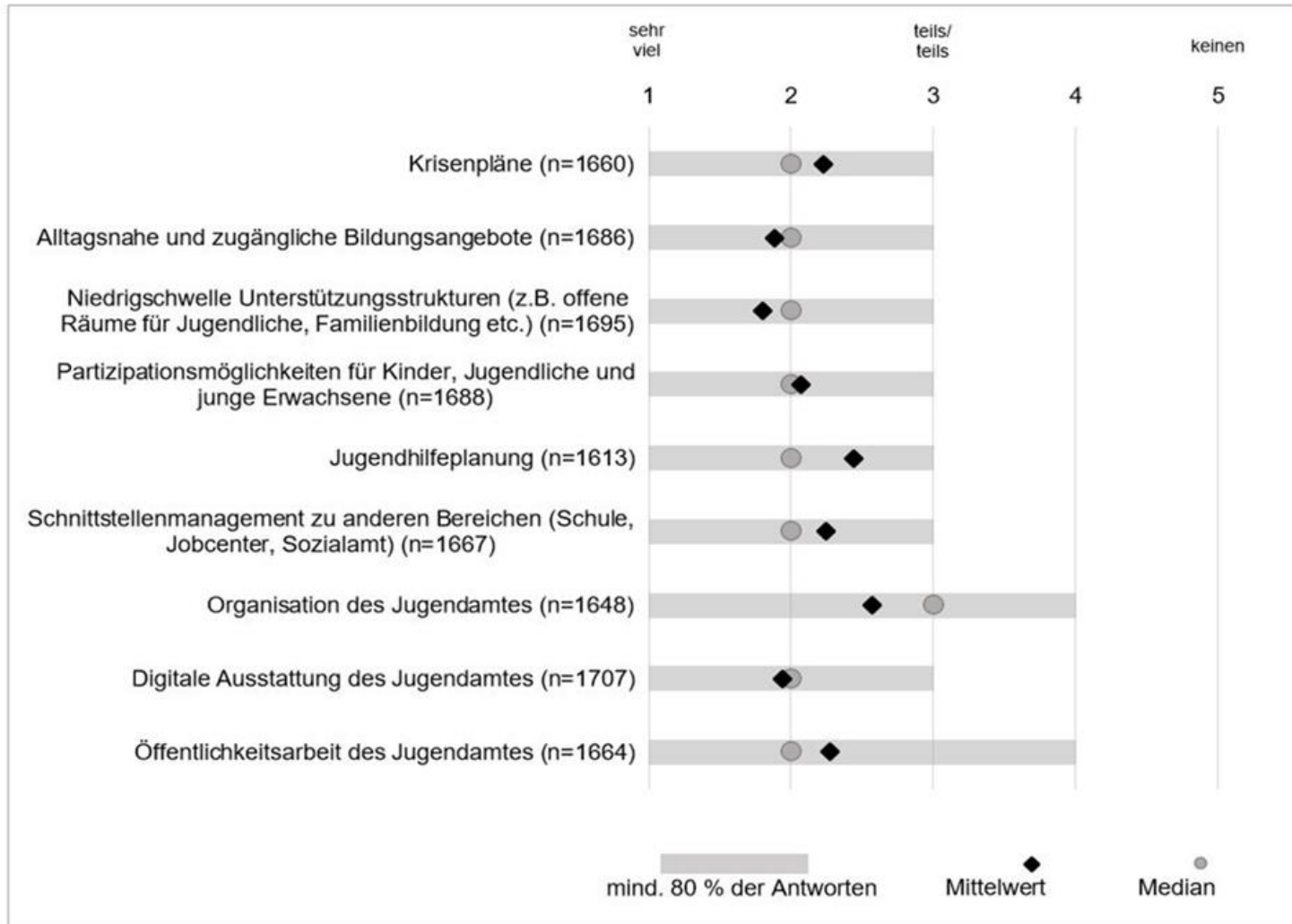


Folgen der Pandemie

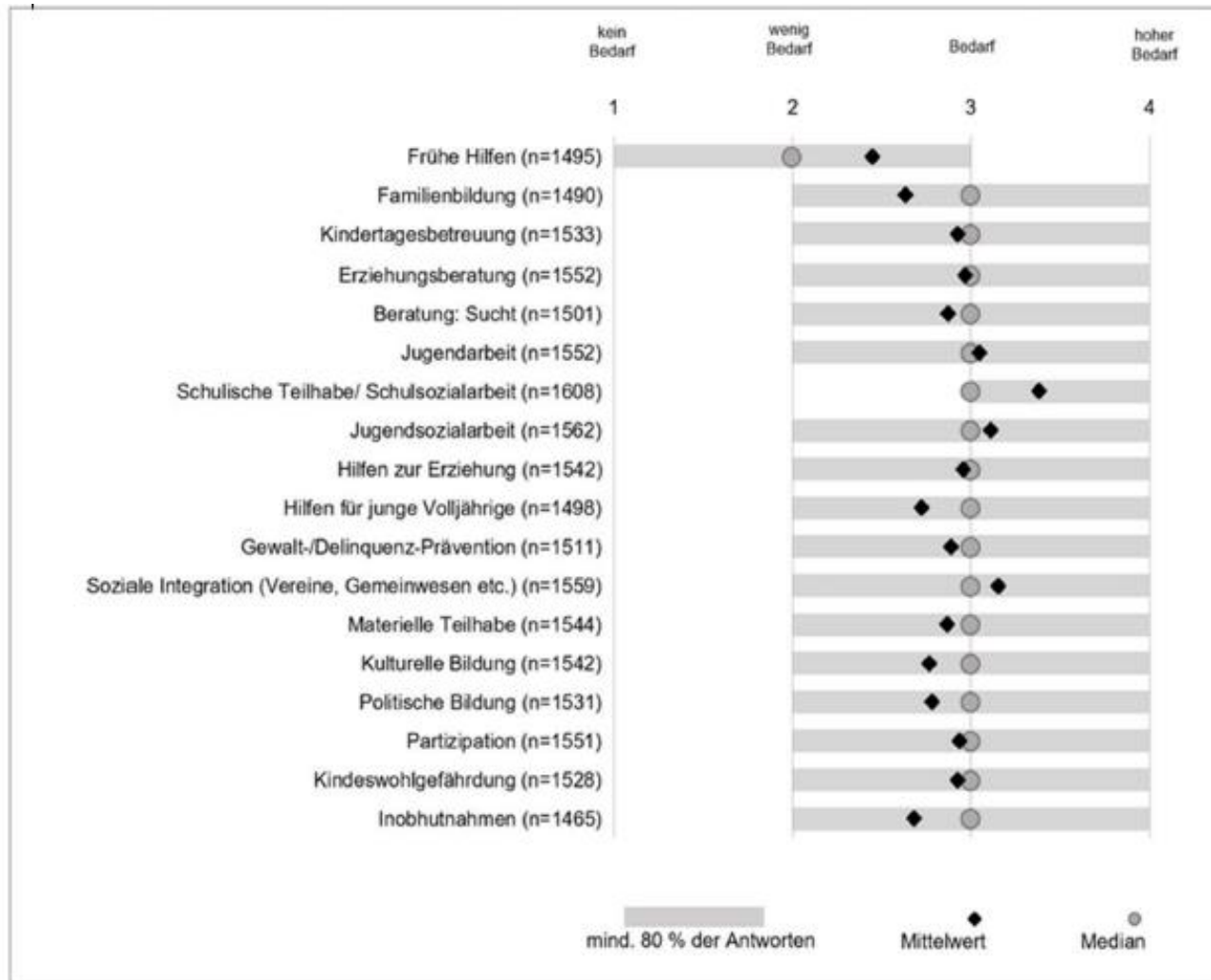


Handlungs- und Veränderungsbedarfe

Handlungsbedarfe



Konzeptioneller Veränderungsbedarf



Ausblick

Prognosen



Der Bedarf an intensiveren Einzelfallhilfen wird steigen.



Finanzschwache Kommunen mit hoher Armuts- und Arbeitslosenquote werden besonders stark betroffen sein.



Die Situation von bildungsbenachteiligten jungen Menschen, Kindern mit Migrationsgeschichte oder in belasteten familiären Lebenssituationen verschlechtert sich weiter.



Bildungslücken werden nur schwer ausgleichbar sein.

Was wir brauchen :

Post-Corona Kinder- und Jugendhilfe Gesamtstrategie

Mehrbedarf bedienen

Räume und Freiräume

Post-Corona-Kinder- und Jugendhilfefonds (Bund, Länder, Kommunen)

Angebote für besonders betroffene Gruppen und Lebenslagen

Digitalisierungsstrategie in der Kinder- und Jugendhilfe

Unterstützung von Vereinen, Selbstorganisationen, Engagementprojekten

Demokratieförderung, politische Bildung und Beteiligung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





KITA-QUALITÄT aus KINDERSICHT

am 20. / 21. MAI 2022
KULTURBAHNHOF KASSEL

Was macht Kita-Kinder glücklich,
welche eigene Sicht auf die Dinge
haben sie und was ist ihnen wichtig?

Der Anspruch der Fachkräfte in Kitas ist, die Kinder
im Dialog zu beteiligen und ihre individuellen
Bildungswege zu begleiten. Demgegenüber steht oft
ein verdichteter pädagogischer Alltag.

Wie kann der Kinder-
perspektivenansatz zu
mehr Zufriedenheit,
Spaß und Freude aller
Beteiligten führen?

Auf dem Fachtag sollen Erkenntnisse transportiert
werden, die den Blick auf die Kinderperspektiven
richten und alltagspraktische Methoden dafür eröffnen.

Wir möchten zeigen, dass pädagogische Qualität in
Elterninitiativen und anderen Kitas mit entspannten
Erwachsenen und Kindern kein Widerspruch ist.



Für Eltern, Vorstände, pädagogische Fachkräfte und Kinder
Das Hygienekonzept orientiert sich an den aktuellen Bestimmungen

Timeline Fachtag

FREITAG, 20.05.2022

13:00 Ankommen, Snacks

13.30 Vortrag Iris von Scheve:
„Immer muss man fragen – wir wollen nicht fragen!“
Kinderperspektiven als Chance für neue Wege in der Arbeit mit Kindern

14.45 Kaffeepause

15:15 Film

15:30 Podiumsdiskussion
Mit Fachkräften aus Krippe, Kita, Hort und Hortkindern

16:15 Workshops (inkl. Pause)
Einführung Bastian Walther

18.30 Tanzaufführung des Hortes der freien Waldorfschule Kassel

19:00 Essen

ANMELDUNG

Anmeldung zum Preis von 90 €. Weitere Informationen unter www.bage.de. Die Anmeldung zu den einzelnen Workshops erfolgt vor Ort.

UNTERKUNFT

Ein Kontingent von Zimmern steht im [Golden Tulip Hotel](#) (direkt gegenüber) für Euro 97€ pro EZ mit Frühstück bis zum 19.4.2022 zur Verfügung. Bei Bedarf bitte unter dem Stichwort „BAGE Fachtag“ buchen.

ANFAHRT

Kulturbahnhof Kassel
KulturBahnhof e.V., Rainer Dierichs Platz 1, 34117 Kassel

<http://www.kulturbahnhof-kassel.de/tagungszentrum/content/anfahrt.pdf>

SAMSTAG, 21.05.2022

9:00 Beginn/Einführung in **Methoden-Workshops**

11:00 **Marktplatz**/Ergebnisse

12:00 **Zusammenfassung des Fachtages** durch den Rapper „Knick-Knack“

12:15 **World Café**
Wie war's mit den Kinderperspektiven? Gibt's Reste? Was nehmen wir mit?

12:55 Abschluss

13:00 Ende/Mittagssnack



Referent*innen

Für einen Vortrag konnten wir **Iris von Scheve** aus Berlin gewinnen. Sie bringt den Blick aus Fachpolitik und als Kita- Leiterin aus der Praxis ein.

Bastian Walther ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des DESI- Instituts und Lehrbeauftragter an der Alice- Salomon- Hochschule in Berlin. Er forscht zum Kinderperspektivenansatz und stellt uns den Ansatz in der Qualitätsentwicklung, Qualitätsdimensionen und Methoden der Erhebung vor.

Wencke Gerwig, Fachberaterin des DAKITS, präsentiert eine kleine interne Studie aus Kassel von DAKITS in Form eines Films.



Durch das Programm führt die Kommunikations- Fachfrau **Grit Wunderlich**.

Auf dem Podium tauschen sich Fachkräfte mit Hort-Kindern aus.

Gefördert vom:



Bundesminister
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend